

Kurzinfo zum Werk

Nach dem wunderbaren Weihnachtsoratorium 2023 gibt es in diesem Jahr ein Kontrastprogramm:

Aufgeführt wird die «**Misa a Buenos Aires**» (Misatango) von **Martín Palmeri**, einem argentinischen Komponisten, der, wie der Name es schon sagt, eine Messe im Tangostil komponiert hat.

Stilistisch lässt sich die Musik von Palmeri dem "Tango Noevo" zuordnen, dem „neuen Tango“, welcher eine Weiterentwicklung des klassischen „Tango Argentino“ ist. Astor Piazzolla hat ihn berühmt gemacht. Die Musik ist als Konzertmusik angelegt, soll zum konzentrierten Zuhören anregen, sie ist nicht in erster Linie zum Tanzen gedacht. Klassische Tangoelemente werden mit Mitteln der europäischen Kunstmusik und Jazzharmonik erweitert, es gibt kontrapunktische Sequenzen und fugenartige Abschnitte.

Ich bin hin und weg von dieser wunderbaren, intensiven und bewegenden Musik! Hier gibt es eine tolle Aufnahme:



[Martín Palmeri - Misa a Buenos Aires \(Misatango\) | WDR Rundfunkchor | Minguet Quartett | VH Villena youtube.com](#)

Übungsdateien zur [Misa a Buenos Aires \(Misatango\)](#)

Es musizieren mit uns eine nicht allzu grosse Kombo, bestehend aus fünf Streichern, Klavier und Bandoneon (oder Akkordeon), als Solistin ist Anja Powischer, Alt, wieder dabei!

Das gut 40 minütige Werk wird im Konzert mit weiteren instrumentalen und/oder vokal Werken ergänzt.

Christoph Lowis